





## **Wanderarbeiter in Peking**

Räumliche, soziale und ökonomische Aspekte  
eines aktuellen Migrationsproblems in China

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

### **Universitätsverlag Potsdam 2012**

<http://verlag.ub.uni-potsdam.de/>

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 977 2533/Fax: -2292

E-Mail: [verlag@uni-potsdam.de](mailto:verlag@uni-potsdam.de)

Überarbeitete Fassung der Dissertation:

Ling He: Wanderarbeiter in Peking : soziale, ökonomische und räumliche Aspekte eines aktuellen Migrationsproblems in China. -

Potsdam, 2012

Die Schriftenreihe **Praxis Kultur- und Sozialgeographie** wird herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wilfried Heller, Dr. Carsten Felgentreff und Prof. Dr. Hans-Joachim Bürkner

ISSN (print) 0934-716X

ISSN (online) 1868-2499

**ISBN 978-3-86956-180-6**

Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2012

Satz: Martin Meyerhoff, [wissensatz.de](http://wissensatz.de)

Druck: docupoint GmbH Magdeburg

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt.

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver der Universität Potsdam

URL <http://pub.ub.uni-potsdam.de/volltexte/2012/5924/>

URN [urn:nbn:de:kobv:517-opus-59247](http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus-59247)

[<http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus-59247>]

**Für meinen Großvater He Mingtang, den ehemaligen  
Bildungsminister im Landkreis Shaan der Provinz Henan**

**Für meinen Onkel He Jiaozheng**

**Für meinen Vater He Jiaoren und  
meine Mutter Zhang Yulian**

**Für Glen Zhou und unsere Liebe**



# Danksagung

Die vorliegende Dissertation ist im Anschluss an mein Magisterstudium in Deutschland entstanden. Ich bedanke mich, vor allem bei meinem Betreuer Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wilfried Heller, dass ich die Gelegenheit zur Promotion zu diesem spannenden und aktuellen Thema sowie zu den Feldforschungsaufenthalten in der VR China bekommen habe. Prof. Wilfried Heller war maßgeblich an der Themenfindung beteiligt, hat mit dem inhaltlichen Konzept für diese Arbeit entworfen und mich auf aktuelle Publikationen zum Thema aufmerksam gemacht. Besonders dankbar bin ich ihm für die im Laufe der Arbeit an der Dissertation in zahlreichen Gesprächen erhaltenen kritischen Hinweise und Empfehlungen für Verbesserungen und Korrekturen. Insbesondere in der Abschlussphase hat er mir große Hilfe zuteilwerden lassen.

Maßgeblichen Anteil daran, dass die Arbeit zu Ende geschrieben werden konnte, hat meine Ärztin Frau Dr. Viola Borak, die mir erfolgreich geholfen hat, meine gesundheitlichen Probleme zu überwinden, so dass ich gut motiviert und mit voller Kraft an der Fertigstellung der Promotionschrift arbeiten konnte.

Ohne die Begegnung mit Herrn Peter Borak wäre das viel mühseliger gewesen. Ihm gebührt ein besonders großes Dankeschön. Der Austausch mit ihm zu Inhalten der Arbeit war immer anregend und konstruktiv, beeindruckend seine umfangreichen und detaillierten Kenntnisse über mein Heimatland. Die Gespräche mit ihm waren nicht nur für die inhaltliche, sondern vor allem auch für die sprachliche Bewältigung nützlich. Er hat mich mit seiner Lektoratsarbeit an der Endfassung des Textes sehr unterstützt.

Ich bedanke mich bei den Familien Schubert und Krüger, die sich um mich wie um ein eigenes Kind gekümmert haben und in ihren Verwandten- und Freundeskreis fest integriert haben, was mir sehr geholfen hat, mich in Deutschland wohlfühlen zu können.

Während des Magisterstudiums war ich noch die einzige Studentin aus Asien im Institut für Geographie an der Universität Potsdam. Meine ersten Lehrveranstaltungen absolvierte ich bei Frau Dr. Waltraud Lindner. Sie hat mich sehr unterstützt. Auch während des Promotionsstudiums hielten wir engen Kontakt und hatten viele anregende Gespräche. Ich bedanke mich bei ihr und allen anderen

Lehrerinnen und Lehrern des Instituts. Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Bürkner und Herrn Dr. Heinz Redlich.

Ich bedanke mich bei Frau Gisa Ebener, der Sekretärin des Institutes, für alles, was sie für mich getan hat.

Ich bedanke mich bei meiner besten Freundin Liu Na, die mir stets eine gute ZuhörerIn war. Zusammen haben wir hier viel Zeit verbracht, Informationen und Gedanken ausgetauscht.

Im Rahmen meiner Feldforschung in Peking habe ich den Anwalt Herrn M. A. Tong Lihua und seine Assistentin, die Anwältin Frau M. A. Wang Fang, kennengelernt. Sie haben sehr vielen Wanderarbeitern durch ihren juristischen Beistand geholfen. Viele ihrer wertvollen Informationen zu den Arbeitsbedingungen und zum Arbeitsschutz sind in diese Arbeit eingeflossen.

Ein Dankeschön gebührt meinen Nachbarn in Peking sowie den Studenten der Universität für Kommunikationswissenschaft in Peking, mit denen ich die Interviews zur Integration durchgeführt habe, genauso wie all den vielen Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiterin, die mir in Fragebögen und Interviews bereitwillig und geduldig Auskunft gegeben haben.

Frau Lebek vom Studentenwerk und der Hausmeister Herr Schildknecht und seine Frau sorgten im Wohnheim für eine angenehme Atmosphäre und lösten manches kleine Problem.

Ich bedanke mich bei meinen Freunden Frau Dr. Aleksandra Jezierska-Thöle, Herrn Dr. Qiu Xunlin und seiner Frau, M. A. Shan Yan, Herrn Zhou Bin und Herrn M. A. Dai Kuang. Sie haben sich als echte Freunde erwiesen. Ich bedanke mich auch bei meinen Freunden in China – Frau Wang Mei, Frau Ren Lixia, Frau Yu Rao, Frau Zheng Hongshan, Frau Duan Xiafei und Herrn Dr. M. A. Zhang Bin für organisatorische Unterstützung und für den emotionalen Rückhalt aus der Heimat.

Ganz herzlich danken möchte ich meinem Bruder He Long und seiner Frau, Ai Jing, die sich während meines langen Auslandsstudiums fürsorglich um unsere Eltern gekümmert haben.

Zu unschätzbarem Dank bin ich meinen Eltern gegenüber verpflichtet, die mir eine gute Ausbildung ermöglicht haben und mich während meines Studiums selbstlos unterstützt haben. Sie zeigten sich stets interessiert für die Dinge, mit



denen ich befasst war. Einen besseren Papa und eine bessere Mama könnte ich mir nicht wünschen!

Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich!



# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b> .....	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>XVII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>XX</b>
<b>Verzeichnis der Fotos</b> .....	<b>XXII</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>7</b>
1.1 Erkenntnisleitende Fragestellungen .....	9
1.2 Erklärung von wichtigen Begriffen mit besonderer Bedeutung in China .....	10
1.2.1 Hukou-System .....	11
1.2.2 Bauer .....	13
1.2.3 Wanderarbeiter .....	14
1.2.4 Nongmingong .....	14
1.2.5 Ländliche Gewerbebetriebe oder ländliche Unternehmen .....	15
1.2.6 Die erste Generation der Wanderarbeiter .....	16
1.2.7 Die zweite Generation der Wanderarbeiter .....	17
1.2.8 Die neue Generation der Wanderarbeiter .....	17
1.2.9 Die Wanderarbeiterwelle.....	19
1.3 Methodologie .....	20
1.3.1 Allgemeine Überlegungen.....	20
1.3.2 Zeitlicher und organisatorischer Ablauf der Forschungsarbeit sowie angewandte Methoden und Arbeitstechniken.....	21
1.3.3 Auswahl der Untersuchungsgebiete .....	22
1.4 Theoretischer Hintergrund .....	24
1.4.1 Die Notwendigkeit der Erarbeitung und Anwendung spezifischer migrationstheoretischer Modelle für die VR China .....	24

1.4.1.1	<i>Die Gaokaomigration</i> .....	24
1.4.1.2	<i>Das Phänomen der politisch gesteuerten Binnenwanderung</i> .....	27
1.4.1.3	<i>Ökonomisch regulierte Binnenmigration in China</i> ....	28
1.4.1.4	<i>Historische Entwicklungslinien: Die Migration von Chinesen ins Ausland</i> .....	29
1.4.1.5	<i>Migrationstypologie für die VR China</i> .....	30
1.4.2	Soziale Netzwerke der Chinesen .....	31
1.4.2.1	<i>Die Huiguan – eine der wichtigsten sozialen Vernetzungsinstitutionen für die Binnenmigranten in China</i> .....	31
1.4.2.2	<i>Die Funktionen der Landsmannschaften</i> .....	34
1.4.2.3	<i>Die Rolle der Alumni-Netzwerke der Schule und Hochschulen</i> .....	34
1.4.2.4	<i>Fazit: Soziales Netzwerk = Beziehungsnetz = Guanxi-Netz</i> .....	34
1.4.3	Integrations-theoretische Aspekte für das moderne China .....	35
1.5	Zum aktuellen Forschungsstand .....	37
1.5.1	Untersuchungen zu den Abwanderungsmotiven von Wanderarbeitern .....	37
1.5.2	Untersuchungen über soziale Netzwerke der Wanderarbeiter .....	38
1.5.3	Untersuchungen über Wanderarbeiter in bestimmten Regionen .....	38
1.5.4	Untersuchungen zu anderen Aspekten .....	39
1.6	Forschungslücken .....	39
<b>2</b>	<b>Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen Chinas unter besonderer Berücksichtigung ihrer Transformation seit 1978</b> .....	<b>41</b>
2.1	China: Landeskundlicher Abriss .....	41
2.1.1	Physio-geographische Bedingungen .....	41
2.1.2	Administrative Gliederung .....	42
2.1.3	Demographische Struktur Chinas, Bevölkerungspolitik und -entwicklung .....	46

2.1.4	Die ungleichmäßige Besiedlung Chinas.....	50
2.2	Zur Transformation der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: von der sozialistischen Plan- zur Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung.....	51
2.3	Regional ungleichmäßige Wirtschaftsentwicklung Chinas .....	53
2.4	Die Transformation der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von 1978 bis zur Gegenwart: Disparität zwischen „Reich“ und „Arm“ als aktuelles gesellschaftliches Phänomen und zentraler sozialer Widerspruch .....	55
2.5	Wanderarbeiter als ein neues soziales Phänomen.....	56
<b>3</b>	<b>Wanderarbeiter in Peking.....</b>	<b>59</b>
3.1	Die regierungsunmittelbare Stadt Peking im Überblick .....	59
3.2	Auswertung der von Wanderarbeitern beantworteten Fragebögen.....	62
3.2.1	Allgemeine Informationen zu den Wanderarbeitern in Peking.....	62
3.2.1.1	<i>Geschlechterstruktur der befragten Wanderarbeiter in Peking.....</i>	<i>62</i>
3.2.1.2	<i>Die Altersstruktur der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	<i>63</i>
3.2.1.3	<i>Ehestand der befragten Wanderarbeiter in Peking ....</i>	<i>64</i>
3.2.1.4	<i>Regionale Herkunft der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	<i>65</i>
3.2.1.5	<i>Bildungsniveau der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	<i>67</i>
3.2.1.6	<i>Migrationsmotive der befragten Wanderarbeiter .....</i>	<i>68</i>
3.2.2	Die Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Peking.....	70
3.2.2.1	<i>Berufliche Tätigkeit der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	<i>70</i>
3.2.2.2	<i>Die Arbeitssuche der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	<i>77</i>
3.2.2.3	<i>Der Lohn der befragten Wanderarbeiter in Peking....</i>	<i>77</i>
3.2.2.4	<i>Das Qualifikationsniveau der befragten Wanderarbeiter in Peking.....</i>	<i>86</i>
3.2.2.5	<i>Arbeits- und Rechtsschutz der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	<i>87</i>

3.2.2.6	<i>Das Agieren der befragten Wanderarbeiter am Pekingener Arbeitsmarkt .....</i>	91
3.2.2.7	<i>Die soziale Teilhabe der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	92
3.2.3	<i>Die Lebensbedingungen der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	93
3.2.3.1	<i>Die Aufenthaltsdauer der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	93
3.2.3.2	<i>Peking als Zielort der ersten Wahl.....</i>	94
3.2.3.3	<i>Die Wechselbeziehungen zwischen Einkommensverwendung und Lebensbedingungen der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	96
3.2.3.4	<i>Die Freizeitaktivitäten der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	103
3.2.3.5	<i>Wohnbedingungen der Wanderarbeiter in Peking... 104</i>	
3.2.3.5.1	<i>Die Entstehung prekarisierter Wohnregionen als Folge des raschen Anwachsens der Wanderarbeit .....</i>	108
3.2.3.6	<i>Die Ernährung der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	112
3.2.3.7	<i>Die medizinische Versorgung der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	113
3.2.3.8	<i>Die Lebensbedingungen für die Familien und Kinder der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	113
3.2.3.9	<i>Die Integration der befragten Wanderarbeiter in Peking .....</i>	117
3.2.3.10	<i>Wünsche und Sorgen der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	118
3.3	<i>Zusammenfassung.....</i>	119
<b>4</b>	<b><i>Soziale Netzwerke der Wanderarbeiter in Peking .....</i></b>	<b>125</b>
4.1	<i>Beispiele sozialer Netzwerke .....</i>	125
4.2	<i>Soziale Schichtung der Wanderarbeiter im Netzwerk .....</i>	130
4.3	<i>Modelle der sozialen Netzwerke der Wanderarbeiter in Peking .....</i>	133
4.4	<i>Vom sozialen Netzwerk zur sozialen Community .....</i>	136
4.4.1	<i>Das Zhejiang-Dorf.....</i>	137
4.4.2	<i>Das Henan-Dorf .....</i>	139

4.4.3	Das Xinjiang-Dorf.....	141
4.5	Fazit .....	142
<b>5</b>	<b>Die Bildungschancen der Kinder von Wanderarbeitern in Peking.....</b>	<b>143</b>
5.1	Die allgemeinen bildungspolitischen Bedingungen für Wanderarbeiterkinder in Peking .....	143
5.2	Ursachen des Schulzugangsproblems .....	145
5.3	Die Situation der Privatschulen für die Wanderarbeiterkinder in Peking .....	147
5.4	Schulische Leistungsfähigkeit und psychische Probleme der in Peking lebenden Wanderarbeiterkinder .....	149
5.5	Fazit .....	152
<b>6</b>	<b>Probleme der Integration von Wanderarbeitern in der Stadt Peking .</b>	<b>155</b>
6.1	Ursachen der Integrationsprobleme der Wanderarbeiter in Peking ...	156
6.1.1	Verweigerung des Wahlrechts.....	156
6.1.2	Ausgrenzung durch schlechte Wohnbedingungen .....	157
6.1.3	Arbeitsbedingungen als Integrationshemmnis .....	157
6.1.4	Ausschluss von kultureller Teilhabe .....	158
6.1.5	Beschränkungen durch das eigene soziale Netzwerk.....	158
6.1.6	Integrationshemmende Auswirkungen von Meldepflichtverletzungen.....	159
6.1.7	Mangelndes Zugehörigkeitsgefühl.....	159
6.2	Die wichtigsten Ergebnisse der Analyse von 176 Interviews mit Pekinger Einwohnern zum Thema „Integration der Wanderarbeiter in Peking“ .....	160
6.2.1	Zu einigen Auswertungsproblemen.....	160
6.2.2	Was verstehen Sie unter dem Begriff „Wanderarbeiter“?.....	161
6.2.3	Was sind Ihrer Meinung nach die typischsten Tätigkeitsfelder der Wanderarbeiter?.....	162
6.2.4	Nennen Sie bitte fünf charakteristische Vorzüge der Wanderarbeiter!.....	163
6.2.5	Nennen Sie bitte fünf typische Schwächen der Wanderarbeiter!.....	165

6.2.6	Wie würde sich das Fehlen der Wanderarbeiter im Leben der Pekinger Einwohner bemerkbar machen? .....	166
6.2.7	Wie schätzen Sie die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Peking ein? .....	167
6.2.8	Wegen welcher Benachteiligungen haben Sie Mitleid mit den Wanderarbeitern?.....	168
6.2.9	Wie hat Ihrer Meinung nach der Zuzug von Wanderarbeitern das Leben in der Stadt Peking beeinflusst? .....	169
6.2.10	Sollten Ihrer Meinung nach die Wanderarbeiter als neue, gleichberechtigte Bürger Pekings akzeptiert werden?.....	169
6.2.11	Hat der Begriff „Nongmingong“ eine diskriminierende Bedeutung?.....	170
6.2.12	Kommt es vor, dass Pekinger Bürger die Wanderarbeiter diskriminieren?.....	170
6.2.13	In welchen Erscheinungsformen tritt die Diskriminierung der Wanderarbeiter vor allem auf? .....	171
6.2.14	Was hemmt die Integration von Wanderarbeitern in Peking? .....	172
6.3	Anpassen, aber nicht integrieren .....	172
6.4	Zusammenfassung.....	175
<b>7</b>	<b>Fazit der gesamten Untersuchung .....</b>	<b>179</b>
7.1	Die Erfahrungen Japans im Umgang mit dem Phänomen der Wanderarbeiter.....	179
7.2	Die Notwendigkeit eines einheitlichen sozialen Sicherungssystems für die gesamte chinesische Bevölkerung.....	182
7.3	Die Notwendigkeit einer ausgewogenen Berichterstattung durch die Medien.....	188
7.4	Fazit.....	190
<b>8</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>193</b>
<b>Anhang 1</b>	<b>.....</b>	<b>200</b>
<b>Anhang 2</b>	<b>.....</b>	<b>210</b>